Das Zuger Senioren-Wandern, welches unter dem Patronat vom Zuger Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes steht, erfreut sich immer noch grosser Beliebtheit.

Der gesundheitliche Nutzen dieser allwöchentlichen Wanderungen ist gross, wandern doch Frauen und Männer zwischen 55 bis über 90 Jahren mit und erfreuen sich der schönen Natur und das bei jedem Wetter. Deshalb trifft man die Zuger Seniorinnen und Senioren immer am Donnerstagmorgen beim Wandern an. Am 9. September war eine Tageswanderung ins Klettgau (Schaffhausen) auf dem Programm, es nahmen 42 Seniorinnen und Senioren bei schönstem Wetter teil. Im vergangenen Jahr fanden 50 Wanderungen statt mit insgesamt 3‘827 Personen. Im Schnitt profitierten pro Woche rund 76.5 Wanderinnen und Wanderer von dieser Institution. Der Teilnehmerrückgang gegenüber dem letzten Jahr erklärt sich so: „Viele trauten den Wetterprognosen nicht oder hatten nicht die richtige Bekleidung zur Hand“.

Mitte Jahr konnten wir unsere eigene Homepage aufschalten, sie lautet: www.zuger-senioren-wandern.ch

Franz Abächerli organisierte im Januar wieder an zwei Nachmittagen einen „Erste Hilfe Kurs“ um die bisherigen und neuen Rotkreuzhelfer/Innen immer auf dem neuesten Stand zu halten. Herzlichen Dank!

Auch im vergangenen Jahr mussten wir von ehemaligen Wanderinnen und Wanderer des Zuger Senioren-Wandern Abschied nehmen. So gedenken wir den Verstorbenen: Theres Häusler, Hans Abächerli, Maria Beckmann und Mina Rebmann. Wir wollen sie alle in guter Erinnerung behalten.

Aus dem Rotkreuzhelfer-Team ist Louise Fürer mit 6 Dienstjahren und Rosmarie Keiser mit 14 Dienstjahren auf Ende 2010 zurückgetreten. Für diese jahrelange Bereitschaft uns auf den Wanderungen als Rotkreuzhelferinnen zu begleiten wurde von der ganzen Wanderfamilie bestens verdankt.

Carl Keiser hat nach 14-jähriger Tätigkeit als Wanderleiter demissioniert. Wir danken ihm für seine 88 sehr schönen Wanderungen, davon 12 Tageswanderungen, ganz herzlich.

Als Natelbetreuer treten auf Ende 2010 folgende Personen zurück: Franz Abächerli, Fidel Knüsel und Linda Keller. Wir danken auch Ihnen für Ihren zum Teil langjährigem Einsatz für unsere Zuger Wanderfamilie.

Anzahl
1978
1980
1990
1995
2000
2005
2007
2008
2009

2010

- Wanderungen

26

49

49

50

50

49

49

49

49

50

- Teilnehmer total

1’031

2’787

3’857

3’905

4303

4049

4389

4402

4242

3827

- im Mittel
39
57
79
78
86
83
89
89
86
76

- am wenigsten

21

24

45

40

40

56

42

61

57

42

- am meisten

82

91

118

136*

152*

154*

160*

165*

153*

150*

Die Namen der Wanderleiter im Jahr 2010:

Abächerli Franz, Elsener Hans, Gretener Jörg, Ineichen Heidi, Iten Othmar, Kassewalder Hans, Keiser Carl, Keller Linda und Weise Jürgen

In der Gruppe Rotkreuzhelferinnen und -helfer waren 2010 im Einsatz:
Bürgi Erika, Bellofatto Ruth, Blättler Gody, Cantieni Schorsch, Fürer Louise, Hürlimann Lisbeth, Hürlimann Monika, Ibarra Elisabeth, Keiser Rosmarie, Kischel Wolfgang, Krienbühl Hedy, Nussbaumer Doris, Rota Cecile, Rüetschi Margrit, Schaller Ruedi, Scheuber Lina, Stadelmann Pia und Westermann Beatrice.

Als Natel-Betreuer standen im Einsatz:
Abächerli Franz, Drescher Karl, Knüsel Fidel, Keller Linda, Niederöst Paula und Elsener Josef

Aufruf für Freiwilligenarbeit
Unser Aufruf für die Freiwilligenarbeit für 2011 hat sich gelohnt: Es haben sich gemeldet als Wanderleiter Paul Stadelmann, als Rotkreuzbegleitpersonen Esther Ammann, Annalis Tschumi, Hans-Rudolf Enggist und Franz Scherer. Als Natelbetreuer Josef Elsener und Max Tanner. Herzlichen Dank für ihre kommenden Einsätze im Jahr 2011.

Dank
Zum Schluss danke ich allen Wanderleitern, Rotkreuzhelfer/Innen, Natelbetreuern, Verkehrsleiter und Zählmeister für die uneigennützigen Einsätze im Dienste der Mitmenschen. Allen Spendern und Sponsoren von freiwilligen Beiträgen in die Wanderleiterkasse zur Unkostendeckung sei der beste Dank ausgesprochen. Der besondere Dank gebührt aber auch der Organisation und dem ganzen Team für die alljährlich schön gestaltete Weihnachtsfeier. Ein herzliches Dankeschön geht ebenfalls an: die Direktion der Zugerland Verkehrsbetriebe für das Kopieren der Monatsprogramme, die Leitstelle ZVB für die prompten Buseinsätze, aller Zuger Zeitungen für die wöchentliche Programmhinweise im Text- und Veranstaltungsteil, wie auch für diverse Berichterstattungen und hoffe zugleich, dass auch im neuen Jahr wieder vermehrt über das Zuger Senioren-Wandern berichtet wird.

Im weiteren danke ich heute schon allen für die Unterstützung jeglicher Art im neuen Wanderjahr 2011 der Zuger Seniorinnen und Senioren. Ich wünsche heute schon Allen viel Freude und gute Erholung bei unseren Wanderungen.

Der Programmleiter:
Hans Elsener